

Schüleraustausch mit Perbál 2025 – Brücken bauen über Ländergrenzen hinweg

Vom 17. bis 24. Mai 2025 durften wir mit elf Schülerinnen und Schülern der Burgwaldschule und zwei betreuenden Lehrkräften am Schüleraustausch mit der ungarischen Partnerschule in Perbál teilnehmen – eine Woche voller intensiver Begegnungen, neuer Perspektiven und gelebter Völkerverständigung.

Schon bei der Ankunft war die Herzlichkeit der ungarischen Gastfamilien spürbar. Unsere Schülerinnen und Schüler wurden mit großer Offenheit empfangen und verbrachten den ersten Tag im Kreis ihrer Gastfamilien, wo bereits die ersten sprachlichen Hürden überwunden und Freundschaften geknüpft wurden. Am Abend fand ein offizieller Willkommensempfang statt, bei dem die Eltern mit einem liebevoll zubereiteten Abendessen für das leibliche Wohl sorgten – ein gelungener Auftakt in eine ereignisreiche Woche.

Das abwechslungsreiche Programm ermöglichte vielfältige Einblicke in die ungarische Kultur und Lebensweise. Gemeinsame Ausflüge führten uns zur Kindereisenbahn und zum Elisabeth-Aussichtsturm über Budapest. Eine Wanderung nach Zsambek, Bowling, eine Donau-Panoramachiffahrt sowie ein Besuch des Einkaufszentrums „Mammut“ ergänzten das Freizeitprogramm. Höhepunkte waren auch die kulturellen Stationen wie der Heldenplatz, der Stadtpark und die Burg Vajdahunyad, die unsere Schülerinnen und Schüler nachhaltig beeindruckten.

Besonders wertvoll waren die beiden Schulvormittage, an denen unsere Schüler am Unterricht teilnahmen. Im Deutschunterricht setzten sie sich gemeinsam mit den ungarischen Gastgebern mit den geografischen, kulturellen und wirtschaftlichen Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen Deutschland und Ungarn auseinander. Die Gespräche waren lebendig, der Austausch offen – ein echtes Beispiel für interkulturelles Lernen auf Augenhöhe. Auch im Sportunterricht wurden spielerisch Brücken gebaut: Gemeinsam mit ungarischen Schülerinnen und Schülern der Klassen 6 und 8 wurden neue Spiele ausprobiert und gemeinsam gelacht und gelernt.

Am Freitag stand das Projekt „Dorfporträt“ auf dem Programm. Die deutsch-ungarischen Austauschpaare erkundeten gemeinsam die Sehenswürdigkeiten von Perbál und hielten ihre Eindrücke in kreativen Selfies fest. Beim abschließenden Elternabend wurden die Bilder gemeinsam angesehen – ein gelungener, emotionaler Abschluss einer intensiven Woche.

Was bleibt sind nicht nur schöne Erinnerungen, sondern vor allem neu gewonnene Freundschaften, gewachsene Selbstständigkeit und ein tieferes Verständnis für die Kultur des Partnerlandes. Für viele unserer Schülerinnen und Schüler war diese Woche ein echter Schritt aus der Komfortzone – und zugleich ein Sprung in eine größere Welt.

Die Rückmeldungen der Jugendlichen sprechen für sich:

„Diese Woche war aufregend und intensiv – ich habe nicht nur meine Austauschpartnerin, sondern auch andere ungarische Schüler ins Herz geschlossen. Ich freue mich schon sehr auf den Gegenbesuch!“

„Ich bin dankbar, dass ich an diesem Austausch teilnehmen konnte. Ich habe viel über das Land, die Sprache und die Menschen gelernt.“

„Die Gastfamilie war unglaublich nett und ist auch auf meine Glutenunverträglichkeit mit viel Rücksicht eingegangen. Ich hoffe, ich kann im Herbst eine ebenso gute Gastgeberin sein.“

„Wir haben so viel gemeinsam erlebt – von den Ausflügen bis zu den Abenden mit der Gastfamilie. Es war eine Woche voller schöner Erinnerungen.“

Solche Programme sind ein unverzichtbarer Teil moderner Bildung. Sie fördern nicht nur Sprachkenntnisse, sondern stärken auch Empathie, Offenheit, kulturelles Verständnis und Selbstbewusstsein – Kompetenzen, die junge Menschen auf ihrem Weg in eine globalisierte Welt dringend brauchen.

Wir danken unseren ungarischen Gastgebern für ihre große Gastfreundschaft, das liebevoll organisierte Programm und die enge Zusammenarbeit – und freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch im Herbst an der Burgwaldschule!

